



Clematis

von Ingrid Hiddessen

Diese Socken werden von der Spitze beginnend aufwärts gestrickt und bestechen durch ein einfaches, aber dennoch wirkungsvolles kleines Muster.

Material:

100 g handgefärbte Sockenwolle (MaPro: 32Mx40R = 10x10 cm)

1 Nadelspiel 2.25 oder die passende Stärke, um die Maschenprobe zu erreichen.

Abkürzungen:

re M, li M	Rechte Masche, linke Masche
ssk	Slip, slip, knit: 2 M nacheinander rechts abheben, beide zurück auf die li. Nadel und re verschränkt zusammen stricken.
abh	abheben

Größe: Die Angaben gelten für Gr 40 mit 64 Maschen

Anmerkung: Nadel 1 beginnt in der Sohlenmitte.

Grundmuster: 1. Runde: alle M rechts

2. Runde: *3 M re, 1 M li.*, von * bis* wiederholen
Diese beiden Runden alternierend stricken.

Anleitung :

Sockenspitze:

Mit einem beliebigen Toe-up Anschlag 2x10M aufnehmen. (Meine Lieblingsmethode gibt es hier zu sehen:

<http://strickpraxis.wordpress.com/2008/07/11/die-toe-up-sockenspitze-ein-videokurs/>)

In jeder 2. Runde aus dem Querfaden vor der letzten Masche der Nadeln 1+3 und nach der ersten Masche der Nadeln 2+4 eine rechte Masche zunehmen bis auf jeder Nadel 16 Maschen sind, das sind 64 Maschen gesamt. Nun 1 M von den Sohlenmaschen mit auf die Nadeln mit den Oberfußmaschen geben, damit bilden 33 M den Oberfuß und 31M die Sohle. Wir befinden uns wieder am Ausgangspunkt zwischen Nadel 4 und 1, also in der Sohlenmitte.



Fuß:

Nun werden die Oberfußmaschen im Grundmuster gestrickt, die Sohlenmaschen glatt rechts. Sobald das Strickstück ab Anschlag gemessen 15.5 cm lang ist, beginnen die Spickelzunahmen.

Spickelzunahmen:

In jeder 2. Runde wird 1 M. zugenommen.

Der Spickel wird im kleinen Perlmuster gearbeitet, also *1 M re, 1 M li*, in der nächsten Runde versetzt, also *1 M li, 1 M re.* Wenn eine rechte Masche

zugenommen werden muss, geschieht das aus dem Querfaden. Linke Maschen kann man lochfrei so zunehmen:

<http://strickpraxis.files.wordpress.com/2010/10/linke-maschen-lochfrei-aufnehmen1.pdf>

Die Spickelzunahmen erfolgen auf Nadel 1 immer **nach** dem Abstricken der letzten M, auf Nadel 4 immer **vor** der ersten linken M des Spickels. Damit liegen die Zunahmen alle in Richtung Oberfuß.

So lange zunehmen, bis bds je 14 M den Spickel bilden.



Auf den Nadeln sind aktuell folgende Maschenzahlen:

Nadel 1 hat 15 M

Nadel 2 hat 30 M

Nadel 3 hat 29 M und

Nadel 4 hat 16 M, das sind insgesamt 90 Maschen.

Wenn die Maschenzahl stimmt, noch eine Runde mustergerecht arbeiten.

Ausgangspunkt für die Sohlenrundung ist die untere Mitte, wir befinden uns also zwischen Nd. 4 und Nd.1. Es strickt sich komfortabler, wenn man an dieser Stelle einige der Spickelmaschen mit auf die Oberfußnadeln schiebt.

Sohlenrundung:

Da unsere Fußsohle am fersenseitigen Ende abgerundet ist, muss auch die gestrickte Sockensohle hinten abgerundet werden. Das wird mit Hilfe von verkürzten Reihen erreicht.



15M re, wenden, 1 Doppelmasche arbeiten (dazu die 1. M. wie zum Linksstricken abheben und den Faden fest nach hinten ziehen. Dadurch kommen die beiden „Beine“ der Masche nach oben auf der Nadel zu liegen.)

30M li. wenden, 1 Doppelmasche arbeiten .

29 M re., wenden, eine Doppelmasche, 29M li....

So fortfahren, bis auf jeder Seite 9 Doppelmaschen sind und dazwischen 13 re. Maschen liegen.

Fersenwand

Jetzt wird einmalig in der Runde gestrickt, dabei die beiden Beine der Doppelmaschen als eine rechte Masche zusammenstricken, alle übrigen Maschen mustergerecht arbeiten. Ende der Runde ist wieder die hintere Mitte, also Ende der Nadel 4.



Die eigentliche Fersenwand wird jetzt in Hin- und Rückreihen gestrickt:

Maschen von Nadel 1 re. stricken , mit der letzten M von Nadel 1 und der ersten M von Nadel 2 ssk arbeiten, wenden

1M li abheben, 29 M li stricken, 2M li. zusammenstricken, wenden.

In der nächsten Reihe starten wir mit dem Grundmuster auch im Bereich der Fersenwand:

1M re abh, 2M re, 1 M li, *3 M re, 1 M li*, am Ende 1 M li, 2 M re, ssk

Rückreihen: 1 M li abheben, alle M li. stricken, am Ende die M vor der Lücke mit der M nach der Lücke li zus stricken.

Hinreihen: 1 M re. abheben, 2 M re, 1 M li, *3 M re., 1 M links*, mit der M vor der Lücke und der M nach der Lücke ssk arbeiten.

Nach diesem Prinzip so lange fortfahren, bis auf jeder Seite noch eine li Spickelmasche übrig ist. Nun ist die ursprüngliche Maschenzahl auf allen Nadeln wieder erreicht und es wird über alle Nadeln im Grundmuster in Runden gestrickt.

Bein:

Das Bein bis zur gewünschten Länge in Runden stricken, dann erfolgt der Wechsel auf das Bündchenmuster:

1. Runde: Alle M rechts
2. Runde: *1Mre/1Mli*

Die beiden Runden alternierend bis zur gewünschte Länge stricken.



Danach wird elastisch abgekettet:

Man wendet die Arbeit, so dass man auf die innere Seite des Sockens blickt.

Nun die ersten beiden M. abstricken, wie sie erscheinen. Beide M. zurück auf die li. Nadel und die beiden M. re. verschränkt zusammen stricken. *Die nächste M. abstricken, wie sie erscheint, beide M. zurück auf die linke Nadel und beide M. re. verschränkt zusammenstricken*. Von * bis * wiederholen, bis alle M. abgekettet sind.